



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN

Am Georg-Elias-Müller-Institut, Abteilung Experimentelle Psychologie, der Georg-August-Universität Göttingen ist zum 01.10.2018 die Stelle einer/eines

## wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ wissenschaftlichen Mitarbeiters

mit 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (zzt. 25,87 Stunden/Woche) befristet für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen. Die Entgeltzahlung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13 TV-L**.

Im Gebiet der experimentellen Bewusstseinsforschung untersucht unsere Arbeitsgruppe grundlegende Prozesse visueller Verarbeitung, die zu einem bewussten Erleben führen sowie die Mechanismen der Verarbeitung unbewusster visueller Stimuli. Dazu verwenden wir psychophysische (RT, Augenbewegungen), physiologische (EEG, fMRT) sowie phänomenologische Ansätze.

### Ihre Aufgaben

Sie arbeiten innerhalb der Arbeitsgruppe an dem von der DFG geförderten Forschungsprojekt „Spezifizierung multipler visueller Verarbeitungsprozesse bei Metakontrast-Maskierung mittels individueller Unterschiede“ mit. Dabei werden Sie eng in alle Aspekte der Experimentalplanung, Datenerhebung, Analyse und Publikation der Ergebnisse eingebunden. Es wird ein hohes Maß an Selbstständigkeit und das Einbringen eigener Ideen erwartet.

### Ihr Profil

- Sie haben ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, Fachrichtung Psychologie.
- Kenntnisse und Interesse am menschlichen visuellen System, visueller Kognition, Neuroanatomie und Statistik.
- Erfahrungen im Umgang mit statistischer Software (idealerweise R).
- Erfahrungen im Programmieren (Matlab, Presentation).
- Erfahrungen mit psychophysiologischen Methoden.
- einschlägige Sprachkenntnisse in Englisch.
- einschlägige Sprachkenntnisse in Deutsch.
- Exzellente Kompetenzen hinsichtlich analytisches Denkvermögen, Auffassungsgabe, Engagement, Selbstorganisation, Teamfähigkeit, und Kommunikationsfähigkeit.

Die Stelle soll der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen und bietet die Möglichkeit zur Promotion.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **30.07.2018** gern auch in elektronischer Form, erbeten an

**Sekretariat Frau John, E-Mail: [sekretariat.experimentelle.psychologie@uni-goettingen.de](mailto:sekretariat.experimentelle.psychologie@uni-goettingen.de),**

**Rückfragen bitte an**

**Herrn Prof. Dr. Mattler, E-Mail: [uwe.mattler@psych.uni-goettingen.de](mailto:uwe.mattler@psych.uni-goettingen.de),**

**Tel. 0551/3933765**



Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden hier: Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) <https://www.uni-goettingen.de/hinweisdsngo>